

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 38 fr.

**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 3 fr.

N<sup>o</sup> 42.

Samstag den 11. April

1874.

**Vorladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.**

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt durch schriftlichen Beleg ihre Forderungen und etwaigen Vorzugrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluss von der Masse mit dem Schlusse der Liquidations-Tagsfahrt.

Die an der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gestellten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozess gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie betreffend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre Willfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Gebehalt des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzlich fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

In den Verhandlungen in nachbenannten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, dass die nicht erscheinenden unverschuldeten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aussprechende Stelle.	Datum der ämtl. Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Schorndorf.	26. März 1874.	Gottlob Riebel, Johs. Sohn, Weingärtner und Viehhändler in Oberurbach.	3. Juni 1874 Nachmittags 2 Uhr.	Oberurbach.	Liegenschafts-Verkauf 18. Mai 1874 Nachm. 2 U.
daselbe.	26. März 1874.	Christian Döcker, Weingärtner in Oberurbach.	3. Juni 1874 Morgens 8 Uhr.	daselbst.	L. B. 26. Mai 1874 Nachmittags 2 Uhr.
daselbe.	1. April 1874.	Gottlieb Friedrich Wörner, Bauer in Steinenberg.	11. Juni 1874 Morgens 8 Uhr.	Steinenberg.	L. B. 7. Mai 1874 Vormittags 9 Uhr.
daselbe.	1. April 1874.	Carl August Friedr. Schwarz, Tagelöhner in Steinenberg.	11. Juni 1874 Nachmittags 2 Uhr.	daselbst.	L. B. 2. Mai 1874 Vormittags 11 Uhr.
daselbe.	1. April 1874.	Jacob Conzelmann, Schuster in Merglinweiler.	15. Juni 1874 Morgens 8 Uhr.	Bühlbronn.	L. B. 10. Juni 1874 Vormitt. 10 Uhr.

**Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart**  
ist am nächsten Samstag von Nachmittags 3 Uhr an im **Gasthaus zur Krone** zu sprechen.

**Brotpreise**  
vom 4. April 1874 an:  
4 U weißes Brod kosten 25 fr.  
4 U schwarzes 24 fr.  
Gewicht eines Paars Wecken 94 Gramm.

**Schorndorf. (Eingefendet.)** In Nummer 36 d. B. spricht ein Eingefendet den musikalischen Nothstand unserer Stadt und schließt seine Betrachtung mit den Worten: „Für Kirchenmusik besteht eine besondere Stiftung, die Zeugniß ablegt von dem regen musikalischen Sinn der Altordern.“

Wer auch nur halbwegs zwischen den Zeilen zu lesen versteht, muß aus diesen kurz hingeworfenen Sätzen herausfühlen, daß der Eingefendet derselben mehr sagen wollte, als er eigentlich sagt, nemlich, daß es ihn schmerzlich berühre, gegenwärtig so wenig Sinn, so wenig Eifer für die edle Musik in unserer Stadt zu finden. Und darin hat er gewiß recht. Um nur zwei Punkte zu berühren. — Der kirchliche Singchor, wohl ein Ableger des früher hier bestandenem „Vereins für klassische Kirchenmusik“ bringt zeitweise (und beiläufig gesagt um viel Geld) einen vierstimmigen Choral zur Aufführung, bei welcher eine heisere Violine bald da bald dort helfend eingreift. Schon dieser Umstand wirkt störend und wenig erbauend, noch mehr aber die unklugirte Aussprache und das tolle Schreien von Seite der mitwirkenden Knaben. Daß hier Abhilfe noth thut, zeigte die letzte Aufführung am Ostersfest, wo ein Choral von ergreifender Wirkung auf wahrhaft empörende Weise maltrairt wurde.

Nicht viel besser bestellt ist der Leichengesang. Offenbar kann die Bezahlung für denselben keine so geringe sein, daß hierin der Grund läge, warum die einzelnen Stimmen so schwach besetzt sind. Was vermögen auch 5—6 Stimmen beim besten Willen im Freien zu leisten! Ein gut geschulter Schülerchor mit einigen Lehrern würde offenbar mehr leisten und besser ansprechen. Möchten diese Anhebungen genügen, damit das für geistliche Musik eingenommene Publikum in Zukunft Gebiegeheres zu kosten bekomme als bisher! Ueber anderweitige Leistungen ein andermal.

**Grumbach, 2. April.** Ein Waldbrand, in den Frühlingstagen bei starkem Ostwind meist sehr gefährlich, rief heute Abend sechs Uhr die Mehrzahl der Bürgerschaft mit Haue und Schaufel in die nahen Kulturen des Waiblinger Stadtwaldes. Es gelang unter der umsichtigen Führung des sofort an der Brandstätte anlangenden Revierförstlers von Gerabstetten den Herd

des Feuers auf ca. 15 Morgen zu beschränken. Der Schaden ist ein beträchtlicher, da der Wald ganz neu angepflanzt werden muß. Die Art des Brandes, ein aufsteigend auf 3 Seiten zum aufgehenden Feuer, legt die Vermuthung der Brandstiftung nahe.

**Vom Oberlande, 6. April.** (Schrannenbericht.) Ravensburg, 4. April. Der Markt war nur schwach befahren. Mittelpreise: Korn 9 fl. 30 fr. Weizen 8 fl. 41 fr. Roggen 7 fl. 48 fr. Gerste 7 fl. 36 fr. Haber 5 fl. 47 fr. Korn hat um 7 fr., Weizen um 17 fr., Haber um 5 fr. aufgeschlagen, Roggen sel um 4 fr. Ulm, 4. April. Mittelpreise: Korn 9 fl. 11 fr. Roggen 8 fl. 2 fr. Gerste 7 fl. 41 fr. Haber 5 fl. 51 fr. Roggen stieg um 21 fr., Gerste um 5 fr., Haber um 13 fr.

**Samburg, 4. April.** Heute Nachmittag fand eine sehr zahlreich besuchte, von 30 patriotischen Männern einberufene Versammlung im Börsensaale statt, welche beschloß, die drei hamburgischen Abgeordneten des Reichstages aufzufordern, in der Militärfrage nur den von der Militärverwaltung für unannehmbar erklärten Anträgen zuzustimmen. Die Versammlung schloß mit einem dreisachen fürmlichen Hoch auf Kaiser und Reich.

**Reipzig, 5. April.** Eine hier stattgehabte, äußerst zahlreich besuchte Versammlung von Reichstagswählern nahm einen Bericht des Reichstagsabgeordneten Stephani über die Sachlage in der Frage des Militärgesetzes entgegen und begleitete Stephani's Erklärung, er seines Theils werde für die volle und ungeschwächte Erhaltung der deutschen Wehrkraft einstehen, mit fürmlichen Beifallrufen. Prof. Biedermann betonte unter der Zustimmung der Versammlung die Nothwendigkeit, daß die Durchschnittstärke des Heeres im Gesetze fixirt und nicht jährlicher Bewilligung vorbehalten werde und beantragte folgende Resolution: „Die Versammelten sprechen die vertrauensvolle Erwartung aus, daß eine Verständigung der liberalen Parteien des Reichstages mit dem Bundesrath in der Militärfrage gelingen und die schadenfreien Forderungen der innern und äußeren Reichsfeinde auf eine Schwächung des Reiches und einen Conflict im Innern zu Standen machen werde.“ Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Rebigr, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

## Revier Thomashardt. Brennholz-Verkauf.



1) Montag den 20. April aus Probst, Kirnberg, Ebersbacherhau:  
4 Rm. eigene Scheiter, 3 Rm. buchenes Spaltholz 1,25 Meter lang, 117 Rm. buchene Scheiter, 131 do. Prügel, 87 Laubholzabfall, 23 Nadelholz, 3736 meist buchene Wellen, 56 Rm. Stockholz im Boden.

Um 9 Uhr auf der Reichenbacher Straße oben am Hegenlofer Feld.  
2) Dienstag den 21. April aus Bedenschlag:  
99 Rm. buchene Scheiter, 131 do. Prügel, 41 meist birkenes Holz, 4830 meist buchene Wellen.

Um 9 Uhr auf der großen wilden Wiese.  
3) Mittwoch den 22. April aus Steighau:  
156 Rm. buchene Scheiter, 171 do. Prügel, 59 meist birkenes Holz, 6100 meist buchene Wellen.

## Schorndorf. Fahrniß-Verkauf.



In der Behausung der + Wilhelm Ziegler, Seckler's Wittve von hier, wird am  
Dienstag den 14. April d. J. von Morgens 8 Uhr an gegen baare Bezahlung ein Fahrniß-Verkauf abgehalten, wobei vorkommt:

Bücher, etwas Mannskleider, einige Frauenkleider, Leinwandzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter 1 Sopha, 1 Pfeifertomode, 6 niedere Komode, 1 großer runder Tisch, 4 kleinere Tische, 4 tannene Bettladen, allgemeiner Hausrath und ca. 18 Ctr. Döfeln.  
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
Schorndorf den 4. April 1874.  
K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

## Schorndorf. Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldefalle für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Die betreffenden Geschäfte sind:  
Schorndorf.  
Trogler, Jakob Friedrich, Wgr., Cv.-Th. Reppelmann, Kaufmanns We., Realthlg. Ziegler, Wilhelm, Seckler's We., dto. Schloz, Christof, Tagelöhners Frau, dto. Haubersbronn.  
Frauenbienen, alt Friedrich, Küfer, Realth. Benz, Michael, Bauers Wittve, dto. Hild, Michael, Schäfers Frau, Eventualth. Oberurbach.  
Wenger, Friedrich, Bauers Ehefrau von Wellingshof, Eventualtheilung.

Riedel, Johannes, lediger Wgr., Realthlg. Stocker, Johannes, Bahnwärter und dessen abgeschiedene Ehefrau Margarethe geb. Ramm, Vermögens-Abscheidung.  
Steinenberg.  
Sommer, Johann Georg, Bauer und gewesener Accifer, Realtheilung.  
Unterurbach.  
Schiel, Anna Maria, ledig, Riegerts, Realtheilung.

Kröb, Michael, Händler, dto.  
Schiel, Johs, Wegnecht, dto.  
Schorndorf den 9. April 1874.  
K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

## Steinberg. Fahrniß- & Vieh-Verkauf.

Oberamtsgerichtlicher Weisung zu Folge werden aus der Gantmasse des Gottlieb Friedrich Wörner von Steinberg in dessen Behausung am Montag den 13. d. M. von Morgens 9 Uhr an im Wege des öffentlichen Auffreichts gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:  
47 Ellen rauhen und wergen Tuch, 36 Schnell-Garn, Küchengeschirr, ein Faß von 3 Eimer 4 Eimer in Eisen gebunden, gemeiner Hausrath, 1 vollständig

angerüsteter Wagen mit eisernen Achsen, 1 Wagenwinde, 2 Pferdegeschirr, 1 Kuh, 6 Hühner.  
1 Pferd, Schwarzbraun 15 Jahre alt, 1 dto. Hellbraun 8jährig, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Schorndorf den 7. April 1874.  
K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

## Rohrbronn. Haus-Verkauf.

Oberamtsgerichtlicher Weisung vom 28. Februar d. J. zu Folge wird aus der Gantmasse des Johannes Ayrer, Krämers von Schorndorf, am Montag den 4. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr im Rathszimmer zu Rohrbronn unter Zugrundlegung der Bestimmungen des Executionsgesetzes im Wege des öffentlichen Auffreichts zum Verkauf gebracht:  
Gebäude:

Nro. 61.  
8,5 Rth. Wohnhaus und  
8,2 Rth. Hofraum  
16,7 Rth. ein neuerbautes, vornen 3-hintem Stockiges Wohnhaus mit steinernem Fußgemauer, sonst Kiegelwänden, mit gewölbtem Keller und Bäckerei-Einrichtung außen im Dorf an der Ortsstraße gelegen;  
B. B. Anschlag 1500 fl.  
Gemeinderäthl. Anschl. 1150 fl.  
Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderäthl. Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen und wolle sich wegen Einsichtnahme des Hauses an Herrn Schultheiß Flig in Rohrbronn wenden.  
Schorndorf, den 1. April 1874.  
K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

## Schorndorf. Stelle-Antrag.

Die Stelle eines Baucontroleurs ist neu zu besetzen. Die zu Vernehmung dieser Stellen befähigten Bewerber wollen sich innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle melden.  
Den 9. April 1874.  
Stadtschultheißenamt. Fraßh.

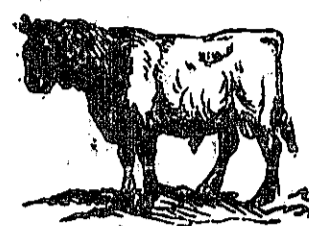
## Arbeiter-Bildungsverein.

Samstag Abend Versammlung im Lokal.

Zur Bestreitung von Straßenbaukosten werden 4000 fl. aufzunehmen gesucht und sieht man gefälligen Anträgen entgegen. Schorndorf den 7. April 1874. Oberamtspflege. Fuchsb.

Schorndorf.

Farren-Verkauf.



Die Gemeinde verkauft einen überzähligen Schwein, zum Schlachten tauglichen Farren am

Donnerstag den 16. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

im Aufstreich, wozu die Viehhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt. Schloß.

Amtenotariats-Bezirk Beutelsbach. Gläubiger- und Fürgens-Aufruf. Alle Diejenigen, welche bei nachbenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung diesesfalls anzumelden und rechtsgenügend zu erwirken.

Beutelsbach.

Kau, Daniel, Wgtr. geschiedene Eheleute, Vermögens-Absonderung.

Weber, Carl, Bäckers Ehefrau, Realthlg. Jäger, Dorothee, ledig, Armuths-Urkunde.

Schorndorf.

Seybold, Johs., lediger Metzger, Realthlg. Hafert, Johann Georg, Tagl., Arm.-Urk.

Schorndorf.

Fischer, Alt Immanuel, Wgtr., Realthlg. Hohengehren.

Unrath, Friedrich, Bauers Wittwe, Vermögens-Übergabe.

Schmitt, Josef Wittwe, Armuths-Urkunde.

Schorndorf.

Bischoff, Gottlieb, Metzger, Realtheilung. Deß, Johann Jakob, Kanoniers u. Weingärtners Eheleute, Realtheilung.

Stöcker, Johann Gottfried, Wgtr. We., Realtheilung.

Sattler, Johann Valthas, Wundarzt, dto. Beutelsbach den 9. April 1874.

R. Amts-Notariat. Zeitter.

Schorndorf.

Aechten Rheinbansamen, ewigen und dreiblättrigen Kleesamen

in frischer keimfähiger Waare empfiehlt Chr. Ziegler.

Emdharz

ist zu haben bei

Chr. Ziegler.

Einen wohlherzogenen Jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Chr. Ziegler.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Johannes Gottwik, Gärtner.

Schorndorf.

Ein Ställe im Röhbrach hat zu verpachten

Gottlieb Adler,

wohnhaft bei Daimler, Schloffer.

Geradstetten. Dankfagung.



Für die liebevolle Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Gattin, für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und die vielen Blumen-spenden, sowie auch meinen lieben Herrn Kollegen für den erhabenden Gesang, erlaube ich mir auf diesem Wege meinen innigsten tiefgefühlten Dank auszusprechen. Carl Siegler, Schulmeister.

Museum

Concert mit Tanzunterhaltung am Donnerstag den 16. April um 7 1/2 Uhr in der Krone. Subscriptionsliste liegt im Lokal auf.

Der Vorstand.

Schorndorf.

Unterricht im Bügeln & Cossiren

wird von jetzt an wieder einige Monate erteilt und zwar jede Woche 2 Tage, bei Caroline Thiele b. Markt.

Wein Logis

welches bisher Herr Reallehrer bewohnt habe ich bis Jacobi zu vermieten

Distel.

Schorndorf.

Freundliche Sommerige Logis

an eine kleine Familie, oder an einen Herrn, mit Bett und Möbel zu vergeben. Werkmeister Schemp's We.

Schorndorf.

Sehr schöne Steckkartoffel

frühe und späte verkauft Metzger Schaal.

Schorndorf.

Eine große Parthie Kleie & Futtermehl, sowie Linsen, gebrochene Erbsen, Gold-Erbsen und bayrische Erbsen hat zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

B. Birkel.

Einen guten Kunstherd mit ganzer Deckelplatte hat auf den Abbruch billig zu verkaufen

W. Maier, Zeugschmied.

Eine größere Parthie blaue und rothe Spätkartoffeln verkauft

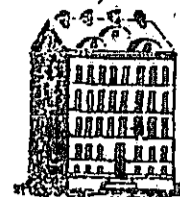
W. Maier, Zeugschmied.

Steinenberg.

Wegen Abzugs ist mir 1 dopp. Kleiderkasten, 1 Weißzeugkasten, 1 Küchekäse, 2 Bettladen, 1 geschliffener Komod, 1 Tisch und 3 Rohrsessel stehen gelieben und offerire ich solches zu ganz geringem Preis.

Jg. Scholt, Schreiner.

Schorndorf. Gebäude-Verkauf.



Aus der Erbsmasse der verstorbenen Wilhelm Ziegler, Secklers Wittve von hier, wird am Montag den 13. April Nachmittags 2 Uhr auf dem hies. Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:

14,7 Rth. ein 3stöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße, bei der Kirche, mit gewölbtem Keller neben Wilhelm Obermüller und Wilh. Schmid, Metzner, hinter dem Haus,

1,2 Rth. ein doppelter Schweinestall hinter dem Haus, 3,8 Rth. Hofraum hinter dem Haus und Winkel.

19,7 Rth. Brand-Verf.-Anschlag 3025 fl. Hierzu werden Kaufs Liebhaber eingeladen. Den 6. April 1874.

Stadtschultheißenamt. Frach.

Schorndorf.

Amerikanisches Brotmehl

Nro. 4 per Ctr. 8 fl. verkaufen

Distel und Krauter.

Schorndorf.

Jeden Samstag und Mittwoch Abend wird

Doppelbier

geschenkt im Waldhorn.

Schorndorf.

Eine großtrachtige Kuh, Simmenthaler Race, mit dem dritten Kalb hat zu verkaufen

D. Layer, Rothgerber.

Schorndorf.

Hen und Dehnd hat zu verkaufen

E. W. Meyer am Markt.

Schorndorf.

Zu verkaufen

50 Ctr. Hen und Dehnd und gibt Centnerweis ab

Schübele, Schuhmacher.

Schorndorf.

Ein solides noch jüngeres Mädchen vom Lande findet eine Stelle bei

H. Schmid, Buchbinder.

Geradstetten.

Es hat sich vor einigen Tagen ein Hund, Mattensänger, rothleht, bei mir eingestellt, der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr und Fütterungskosten binnen 4 Tagen bei mir abholen.

Karl Kühle.

Schorndorf.

Einladung.

Am nächsten Sonntag den 15. April feiern wir unsere Hochzeit im Gasthaus z. Lamm, wozu wir alle Freunde und Bekannte von Stadt und Land aufs freundlichste einladen.

Karl Fischer, Rosine Fezer.

Schorndorf.

Eröffnung der Gartenwirthschaft zum Schwanen.



Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß seine Gartenwirthschaft mit gut hergerichteter Regelpflege eröffnet ist. Zugleich empfehle ich meinen werthen Gästen ein ausgezeichnetes Lagerbier, das bekannte Doppelbier in Flaschen, sowie gute reingehaltene Weine und bemerke noch, daß jederzeit kalte und warme Speisen aller Art und in vorzüglicher Qualität bei mir zu haben sind.

Mit Hochachtung

W. Häberle zum Schwanen.

In beiden Schorndorfer Apotheken sind zu haben:

Scheller's Condensirte Suppen.

(Erbsen-, Reis-, Graupen-, geröstete Mehl- und Griesuppe.)

Je 1 Tafel dieser, von Rudolf Scheller in Hildburghausen erfundenen und fabricirten Suppen kostet 10 kr. und giebt, klein zerschnitten und mit 1 1/2 Liter Wasser unter sorgfältigem Umrühren gekocht, ohne weitere Zuthat 6 Teller eben so nahrhafter als wohlgeschmeckender Suppe.

Bereitet werden diese Suppentafeln aus den allgemein zur Herstellung von Suppen üblichen Materialien bester Qualität und halten sich, an trockenen Orten aufbewahrt, mindestens 1/2 Jahr unverändert.

Wo diese Suppen bis jetzt bekannt wurden, haben sie sich als ein beliebter Consumartikel eingeführt.

Arabische Gummi-Kugeln

von

W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Binderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 kr. in beiden hiesigen Apotheken.

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln, Hochstraße 9,

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen Weltrauf durch die Vereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Schorndorf bei Johs. Veil We., Conditorei.

Wiener Welt-Ausstellung 1873. Die Fortschritts-Medaille

wurde der Firma

Franz Stollwerck,

Hoflieferant, Köln Hochstraße 9

für die Vorzüglichkeit ihrer Fabricate:

Brust-Bonbons, Chocoladen und Zuckerwaaren

zu Theil, welcher höchsten Auszeichnung zahlreiche frühere Prämierungen vorangingen.

Schorndorf.

Für die bestens bekannte Kirchheimer Bleiche



empfehle ich mich zur Besorgung von Leinwand u. Faden. Christian Weitbrecht.

Zur Tagesgeschichte der

Parai'schen Klostermittel.

Herr B. Steren, Holzmühle bei Wegberg, berichtet unter'm 2/2. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Dieselben haben bei mir gute Wirkung gethan und wünscht deshalb ein Freund von mir, dieselben ebenfalls anzuwenden“ zc.

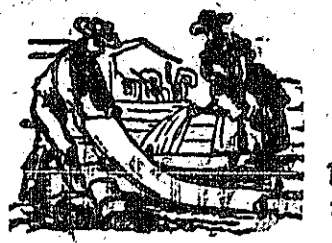
Herr A. Schneider, Ling a. Rh., berichtet unter'm 4/2. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Ich habe in den letzten Tagen eine wohlthätige Wirkung auf meinen Magen und meinen schwachen Körper wahrgenommen“ zc.

Herr Stommel in Barenfeld berichtet unter'm 7/2. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Die Wirkung ist eine außerordentlich günstige zu nennen“ zc.

Advertisement for Klostermittel with text: Die Klostermittel, in ihrer eigentümlichen Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen Krankheiten, von Dr. Chervin, unter Aus dem Engl. in die deutsche Sprache übertragen.

Advertisement for Dr. Alby's Vampirblutheile with text: Auf Verlangen des Verlegers - Anstalt für Kranken- und Sanitäts-Angelegenheiten, Dr. Alby's Vampirblutheile, welche jahrelang schrecklich an Krebsgeschäden, Abscessen, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Blutschwamm, Norvenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gelitten, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen Rathgeber von ihrem Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe vorgebens. In dieser Auf. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Langenschwäche. Gratis!

Grunbach. Einen starken Ochsenwagen und eine mit dem dritten Kalbe große trachtige Kuh verkauft Gemeindepfleger Hottmann's We.



Für die frühere Dettshheimer, jetzt:  
**Offenburger Naturbleiche**  
 nimmt Tuch, Garn und Fäden zur besten Besorgung in Empfang  
**J. F. Kraiss in Schorndorf.**

**Steinkohlen- & Coaks-Lager.**  
 Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt  
**Carl Dehlinger** beim **Bahnhof.**

**Ballenbandeisen**  
 für Kübler halten wir stets auf Lager zu billigen Preisen.  
**Öffinger & Hofengart.**  
 Krähenstraße.

**Die Tafel- und Dessert-Chocoladen**  
 der Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik  
**von Gebrüder Stollwerck**  
 wurden als die vorzüglichsten auf der jüngsten Weltausstellung in Wien mit der höchsten Auszeichnung, der Fortschritts-Medaille prämiirt.  
 Dieselben sind in allen namhaften Conditoreien und Delicatessengeschäften zu haben.

Zu zahlreichem Abonnement auf das  
**Stuttgarter evang. Sonntagsblatt**  
 (von Hfr. Geld)  
 Preis vierteljährlich 13 fr., einzelne Nummern 1 fr.  
 ladet höflich ein  
**E. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Glied u. Zufriedenheit** ist in mehr wie Tausend, durch Krankheiten stark heimgesuchte Familien dadurch wieder eingeführt, daß sie die **„Dr. Jirys Naturheil-methode“** gegebenen Rathschläge befolgt und die Krankheiten beseitigt haben. Gemäß die beste Empfehlung dieses nur 36 fr. kostenden Werkes, welches durch jede Buchhandlung, am schnellsten aber direkt von **Wichers Verlags-Anstalt** in **Burenburg** und **Leipzig** zu beziehen ist. — Man verwechsle diese **allein berechnigte Original-Ausgabe** nicht mit nachgeprägten ähnlich betitelten Nachwerken. **Vorräthig** in der **E. Mayer'schen Buchdruckerei**

**Veracepedirung von Bauarbeiten.**  
 Die Unterzeichneten beabsichtigen die beim Bau eines Fabrikgebäudes in Winterbach vorkommenden Arbeiten an tüchtige Unternehmer zu vergeben, und zwar:

1) Grabarbeit	40 fl. 30 fr.
2) Maurerarbeit	1469 fl. 51 fr.
3) Gypferarbeit	312 fl. 9 fr.
4) Zimmerarbeit	1378 fl. 32 fr.
5) Schreinerarbeit	668 fl. 25 fr.
6) Glaserarbeit	359 fl. 49 fr.

7) Schlosserarbeit 206 fl. 58 fr.  
 8) Schmiedarbeit 35 fl.  
 9) Fleischerarbeit 136 fl. 52 fr.  
 10) Delfarbanstrich 57 fl. 17 fr.  
 Offerte hierauf wollen uns längstens bis Montag den 13. April schriftlich ein-  
 gesendet werden.  
 Wäiblingen den 7. April 1874.  
**J. H. H. & Söhne.**  
 Seidenfabrik.

**Schorndorf.**  
 Steckartoffeln hat zu verkaufen  
**Niethammer.**

**Sonntag Nachmittag 4 Uhr**  
**Versammlung**  
 bei Sternwirth Köhlfelder.  
 Sektionsführer **H. E. B.**

**II. Zug Retter**  
 Sonntag den 12. April  
 Abends 7 Uhr  
**Versammlung**  
 im Waldhorn.

Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten **Dr. Gräffström's** schwed. Zahntropfen ist gratis zu haben bei  
**E. Mayer, Buchdruckerei.**

**Gestorben:**  
 Den 8. April: Eugenie, Tochter der ledigen Emma Haas von Stuttgart, 1 Jahr alt, an Krampfhusten.

**Bach-Tag**  
 Bot. Hoffsch.

**Gottesdienste**  
 am S. Quasimodogen. (12. April) 1874.  
 Vorm. 9 Uhr: Predigt.  
 Hr. Dekan Piffel.  
 Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.  
 Herr Helfer Hoffmann.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.  
 Hr. Helfer Hoffmann.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementpreis: vierteljährl. 30 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 fr.

**Amtsblatt**  
 für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 fr.

**Nr. 43.** Dienstag den 14. April 1874.

## Bekanntmachungen.

### Schorndorf.

#### Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, Anzeigen über Erkrankung von Kühen an natürl. Pocken unverzüglich pr. Expressen dem Herrn Oberamtsarzte zu übermitteln, da Säumnisse Eintrocknen des Stoffs und dadurch Verlust der Prämien für die Viehbesitzer zur Folge hätten.  
 Den 11. April 1874.  
**Schindler.**

## Revier Plüderhausen.

### Holz-Verkauf.

1) Freitag den 24. April  
 9 Uhr am rothen Bäckle, aus Walterbacherwand, Stecherwand, Saalen und untere Hemsalbe, in der Stecherwand:  
 75 birlene Reife 2-3 Meter lang, 150 do. 3-5 M., 10 do. 5-7 M., 15 7-9 M., 10,000 Bohnenstücken 2-3 Meter lang, 2700 do. 3-5 M., 1500 Hopfenstangen 5-7 M., 750 do. 7-9 M., 180 do. 9-11 M., 50 über 11 Meter lang.  
 2) Samstag, den 25. April  
 9 Uhr auf der Steigwiese bei Oberberken aus Berkerwand 20:  
 Raummeter: 45 büchene Scheiter, 169 do. Prügel, 276 birlene Scheiter, 85 do. Prügel, 240 erlene Scheiter, 62 do. Prügel, 292 Laubholz-Anbruch.  
**R. Forstamt Schorndorf.**  
**Hirschbach.**

## Verkauf von Dachrinnen, Schwellen u. s. w.

Am  
 Dienstag den 14. d. Mts.  
 Nachmittags 1 Uhr  
 werden auf hiesigem Bahnhofs alte Dachrinnen, Bahnschwellen und sonstige Abbruchmaterialien im Aufstreich verkauft.  
 Schorndorf, 13. April 1874.  
**R. Betriebsbauamt.**  
**Schall.**

## Schorndorf.

### Holz-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den 17. und 18. April werden im Stadtwald verkauft:  
 5 Nm. eigene Scheiter, 50 Nm. dto. Prügel, 476 Nm. büchene Scheiter und Prügel, 73 Nm. gemischte, birlene, aspene und erlene Scheiter und Prügel, 40 eigene, 5200 büchene, 2000 gemischte Wellen.  
 Zusammenkunft am Freitag Morgens 8 Uhr auf der neuen Steige beim Rondell; am Samstag Morgens 8 Uhr auf der alten Gpöppinger Steige am Waldrauf. Wozu die Ortsbewohner eingeladen werden.  
**Stadtpflege.**  
**Perz.**

## Schorndorf.

### Bau-Accord.

Die unterzeichnete Stelle wird am Donnerstag den 23. d. Mts. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Schorndorf die Erweiterung der Remisbrücke bei Schorndorf auf der Straße von da gegen Welzheim veraccordiren. Der Voranschlag beträgt:  
 für Betonirung 595 fl. 12 fr.  
 für Maurer- u. Steinhauerarbeiten 11530 " 7 "  
 für Zimmerarbeiten 750 " "  
 für Schmiedarbeiten 92 " 34 "  
 für Chaußirung 280 " "  
 Den 11. April 1874.  
**R. Straßenbau-Inspection**  
**Gmünd.**

## Steinenberg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Carl August Schwarz, Tagelöhners von Steinenberg, werden am  
 Samstag den 2. Mai d. J.  
 Vormittags 11 Uhr  
 im Rathszimmer zu Steinenberg unter Zugrundlegung der Bestimmungen des Exekutionsgesetzes und im Wege des öffentlichen Auffrechs zum Verkauf gebracht:  
 Gebäude:

Nro. 102.  
 15,6 Rth. die Hälfte an einem 1stodgigen Wohnhaus mit Stallung samt Hofraum in der Rechtegasse.  
 Brand-Verf.-Anschlag 300 fl. Gemeinberäthl. Anschlag 400 fl.  
 Weinberge:  
 Parz. 1643.  
 1/2 M. 25,7 Rth. Weinberg, Baumacker und Debung in der Kreuzhalben 80 fl.  
 Parz. 274.  
 1/2 M. 23,5 Rth. Weinberg im Gaishühl 90 fl.  
 Michelauer Markung:  
 Parz. 577.  
 1/2 M. 25,8 Rth. Baumacker im Kälberich 70 fl.

Hiezu werden Kaufslehhaber, Auswärtige mit gemeinberäthlich. Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.  
 An demselben Tage von Morgens 8 Uhr an kommt die vorhandene wenige Fahrniß, worunter zwei Ziegen, zum Verkauf.  
 Schorndorf den 9. April 1874.  
**R. Gerichtsnotariat.**  
**Gaupp.**

Ein dreistödiges Wohnhaus mit Scheuer inmitten der Stadt ist dem Verkauf ausgesetzt.  
 Näheres bei  
 der Redaktion.

**Schorndorf.** (Eingekendet.) Wenn es wahr ist, daß zum letzten Markte über 1300 Stück Vieh beigetrieben wurden, so wäre damit klar gestellt, daß die hiesigen Viehmärkte nicht zu den geringsten im Lande gehören. Nachdem der Frühmarkt (Schranne) neuerdings eingegangen, wäre eine Vermehrung der Viehmärkte um so mehr am Plage und ohnehin für Stadt und Umgegend von großem Werthe. Hoffentlich nehmen sich die bürgerlichen Collegien dieser Angelegenheit energisch an.  
**Schorndorf, 9. April.** Außer dem gefährlichen Brand am 31. März, der das Wagner Smältn'sche Haus in der Neuen Straße zerstörte, und dem Waldbrande bei Grunbach, sind in die Anglück's-Chronik aus dem Bezirke noch einzutragen: zwei Selbstmordfälle; ein Mann aus Gerabsteden wurde im Ganntstätt erhängt gefunden, ein anderer aus Degenlohe im dortigen Staatswalde; ihre Beweggründe sind nicht bekannt. Mehrere Diebstähle und Einbruchverfuche in Stadt und Umgebung bilden zur Zeit das Stadtgespräch; leider konnte der oder die Thäter noch nicht ermittelt werden.  
 Die Museums-Gesellschaft, welche neuerdings an Zahl zugenommen hat, hat auf 1. April ihr neues Local im Gasthof zur „Krone“ bezogen.  
 In Folge der vom 17. bis 20. März in Eßlingen vorgenommenen Vorprüfung sind, laut „Staats-Anzeiger“, zur Vorbildung für den Schulstand im dortigen Seminare u. A. ermächtigt worden: **Kamäuer, Aug., von Schönbühl, Sautter, Gottlob, und Schwaberer, Albert, von Schorndorf.**

**Schorndorf.** Zur Statistik der Stadt Schorndorf theilen wir folgendes vom Jahrgange 1873 mit: Geboren wurden 79 männliche und 73 weibliche, davon 10 unehlich. Eheschließungen fanden 44 statt. Gestorben sind 87 männliche und 65 weibliche Personen, im Ganzen 152. Ueber die Gesundheitsverhältnisse ist uns bis jetzt nichts Näheres bekannt; ebenjowenig über die Zahl der Kranken im hiesigen Krankenhause. Die Brandversicherungskasse der 722 Gebäude, worunter 475 Haupt- und 252 Nebengebäude, betrug Ende 1873 im Anschlag 2,042,575 fl.; das Umlagekapital 2,302,387 fl. 30 fr. Abgang um 48,900 fl. (Anschlag) und 65,893 fl. 45 fr. (Umlagekapital), wogegen ein Zuwachs von 142,625 fl. und 224,843 fl. 45 fr. An Häusern nahm die Stadt zu um 9 Haupt- und 10 Nebengebäude. — Neu erbaut und bereits eingeschätzt ist worden das 2 1/2stöckige Schulhaus, an der Straße nach Schlichten, hieher und betr. der Schulstatistik überhaupt wären nähere Notizen willkommen. — Vorgerückten, industriellen Einblissements haben namhafte Vergrößerungen erfahren: Die Fabrikanlage von den H. H. Mäglingen- und Mäglaarenfabr. W. H. Stähle, Gartenmöbelfabr. Louis Arnold, Müller Jak. Hahn, Mechaniker Friedr. Schödel u. A. Hinsichtlich der Wirtshausgewerbe gingen auch mehrfache Veränderungen vor sich, mit führen hier an die Bierbrauerei von Wirtshausen zum „Löwen“ und zum „Waldhorn“, die in andere Hände übergingen. (Weitere Beiträge zur Gewerbe-, wie auch zur Landwirthschaftsstatistik wären erwünscht.)  
 Redigirt, gedruckt und verlegt von **E. Mayer** in Schorndorf.

## Revier Adelberg.

### Stangen- und Reisach-Verkauf.

Am Samstag den 18. d. Mts. Morgens 9 Uhr  
 aus Ziegelhan:  
 Laub- und Nadelholz-Häufen, bestehend aus birlenen Stängeln, mit Besenreis und aus Nadelholzstangen von Bohnenstücken bis zu Hopfenstangen Größe, geschätzt zu 280 Wellen birlenen und 3410 Nadelholzwellen; ferner herumliegendes Nadelreis geschätzt zu 350 Wellen.  
 Zusammenkunft auf dem Drecher Sträßle beim Plüderhäuser Wegzeiger.  
**R. Revieramt.**

**Eine freundliche Logis**  
 mit Stube und Stubentammer, Küche und Holzammer kann an Georgi bezogen werden. Näheres sagt  
 die Redaktion.